

## Frühling im Barnim

Die S-Bahn brachte alle angemeldeten 14 Vereinsmitglieder und 4 Gäste am 24. Februar 2024 pünktlich an den Start, so dass wir um 9 Uhr am Bahnhof Bergfelde zu Egons zweiter Wanderung in den Naturpark Barnim starten konnten.



Es war strahlendes Frühlingswetter, aber noch etwas frisch. Damit wir warm werden und wissen, dass es sich beim Barnim um eins der Brandenburger Gebirge handelt, haben wir gleich am Rand von Bergfelde einen Berg erklommen und sind dann auf einem Kammweg um den Ort rumgelaufen. Dann ging es allerdings flach weiter. Die vielen Gräben



und Fließe waren ziemlich voll und konnten offenbar das Wasser von den Wiesen nicht mehr aufnehmen. Da sind wir zuweilen große Bögen gelaufen, um nicht zu versinken. Leider konnte man am Anfang der Wiese den Wasserstand nicht gut überblicken, so dass wir ein paar mal ganz schön eingesunken sind. Aber es gab keine wirklich gefährlichen Situationen und alle erreichten den nächsten trockensten Weg.

Wir erfuhren, dass auf verschiedenen Karten unterschiedliche Gewässer als „Kindelfließ“, das unserer heutigen Wanderung den Namen gab, bezeichnet werden. Einen ziemlich breiten Bach mit Entengrütze deklarierte Egon dann gesichert als Kindelfließ. Kurz darauf sahen wir durch eine Reihe Büsche auch den Kindelsee. Unterwegs erfreuten uns immer wieder Krokusse, am Rand von Glienicke eine ganze Wiese voll. Auch einige Zitronenfalter waren schon unterwegs.



Kurz vor Mühlenbeck kamen wir an der derzeit höchsten Erhebung Berlins, den Akenbergen vorbei. Nach ca. 20 km erreichten wir wieder die S-Bahn.

Die meisten Teilnehmer der Wanderung waren überrascht, was sich für eine schöne Landschaft so dicht an der S-Bahnstrecke befindet, wo man doch beim Vorbeifahren den Eindruck hat, alles ist von Straßen oder Bahngleisen durchzogen. Wir danken Egon und freuen uns schon auf die nächste Barnim-Wanderung am 23.03.24.

Ute Poppe